



Die großen Veränderungen der kommenden Jahre

Vortrag

18:00 bis 19:30 Uhr

Welchen Sinn haben die uns bevorstehenden Veränderungen der kommenden Jahre?

Was kommt im Bereich Lebensmittelerzeugung und -versorgung in den nächsten Jahren auf uns zu?

Wie können wir uns vorausschauend auf die kommenden Veränderungen einstellen?

Wir haben viele Grenzen der Naturgesetze überschritten und damit begonnen, unsere eigenen Lebensgrundlage zu zerstören. Dabei haben wir völlig vergessen bei der Ernährung darauf zu achten, ob uns die Lebensmittel zu der jeweiligen Jahreszeit auch wirklich gut tun. Wir achten z. B. nicht mehr darauf, ob sie uns im Winter wärmen und im Sommer kühlen, ob sie uns vor der Sonne schützen oder uns für Sonnenstrahlen öffnen.

Wir brauchen wieder Lebensmittel mit natürlichem Bauplan und natürlicher Intelligenz. Den natürlichen Bauplan brauchen wir, damit unser Körper mit seinem natürlichen Intelligenzschlüssel wieder lernt seine Grundversorgung aus den einfachen Lebensmitteln zu gewinnen. Die natürliche Intelligenz benötigen wir genauso wie unsere Pflanzen, die sich von sich aus an die z. B. zunehmenden Veränderungen der Witterungsverhältnisse anpassen können.

Diese und weitere Fragen beantwortet Hubert Jaksch, Gründer von Lebensfeld Jaksch, in seinem Vortrag.

Hellmut Fölster Stiftung
Copyright Hellmut Fölster 12/2012

Hellmut-Fölster-Stiftung

Sitz der Stiftung:
Waldmeisterstraße 68
80935 München

Postanschrift:
Weinhartstraße 9
82211 Herrsching

Tel.: 08152 99 34 999
Telefax: 08152 99 34 996

hellmut-foelster@t-online.de
www.hellmut-foelster-stiftung.de

Spendenkonto:
HYPO-Vereinsbank
Konto-Nr.: 666884000
(BLZ 700 202 70)

Kostenbeiträge:

Seminar „Terra Preta“
30,00 EUR

Vortrag „Die großen Veränderungen
der kommenden Jahre“
12,00 EUR

Wir bitten um Voranmeldung

info@naturheilpraxis-gruener.de
info@hellmut-foelster-stiftung.de

„Terra Preta“
Portugiesisch „Schwarze Erde“
Seminar: Theorie und Praxis
6. Mai 2012 14:00 bis 17:00 Uhr

„Die großen Veränderungen der kommenden Jahre“

Vortrag
6. Mai 2012 18:00 bis 19:30 Uhr

Referent:
Hubert Jaksch
Gründer von „Lebensfeld Jaksch“



Herrsching Adolf-Ockert-Weg 17



Terra Preta Portugiesisch „Schwarze Erde“

Seminar

Theorie und Praxis der Terra-Preta- Herstellung und -Nutzung

14:00 bis 17:00 Uhr

Terra Preta, heißt übersetzt „**Schwarze Erde**“, und ist das Vermächtnis einer längst untergegangenen Kultur im Amazonasgebiet. Die damals dort lebenden Indianer hatten ein Verfahren entwickelt, den unfruchtbaren Urwaldboden so aufzubereiten, dass eine große Anzahl Menschen dauerhaft ernährt werden konnte.

Heute versucht man das Geheimnis dieses Verfahrens zu erforschen, um mit Schwarzerde unsere größtenteils verkümmerten Böden wieder aufzuwerten und fruchtbar zu machen.

Hubert Jaksch ist ein Pionier der praktischen Anwendung von Terra Preta auf seinen Feldern. Er wird Ihnen zeigen, wie durch Fermentation von Garten- und Küchenabfällen in Verbindung mit Holzkohle und effektiven Mikroorganismen ein gesunder, lebender Dauerhumus hergestellt werden kann.

Das gewonnene Substrat hat gegenüber herkömmlicher Humuserde zusätzliche außergewöhnliche Eigenschaften, u.a.:

- verbesserte Erträge durch vitalere Pflanzen
- geringerer Schädlingsbefall
- optimale Verfügbarkeit von Wasser und Nährstoffen für die Pflanzen
- ausgezeichnete Bedingungen für eine aktive Mikroorganismenkultur



Hügelbeet mit Terra Preta

Das Seminar findet im Freien statt - bei jedem Wetter -



Informationen zur Stiftung

Mensch - Gesundheit - Naturheilkunde

Wofür setzt sich die Stiftung ein ?

Gesundheit - unser höchstes Gut - dieses Gut zu fördern, zu erhalten und zu schützen im Einklang mit der Natur, das ist unser Leitgedanke.

Direktförderung

Die Stiftung ist für Menschen da, die erkrankt sind und nicht über genügend Mittel verfügen, naturheilkundliche Therapien und andere Maßnahmen oder Hilfsmittel selbst finanzieren zu können.

Informationsarbeit

Die Stiftung bietet regelmäßig Vorträge für interessierte Laien und Fachleute an mit dem Ziel, die Vielfalt der naturheilkundlichen Therapieverfahren bekannt und zugänglich zu machen.

Wenn Sie helfen wollen ...

... es gibt viele Möglichkeiten, unsere Arbeit zu unterstützen - zum Beispiel:

- mit einer Einzelspende
- mit einer projektbezogenen Spende
- mit der Übernahme einer Patenschaft
- mit einer Zeit-, Wissens- oder Sachspende oder mit einer Zustiftung